

Das Tier-System – Teil 1

Offenbarung Kapitel 12, Vers 12

Darum freuet euch, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist nun zu euch hinabgekommen und hegt gewaltige Wut, weil er weiß, dass seine Zeit nur noch kurz bemessen ist.

Mit Ordnung aus dem Chaos will Satan durch den Antichristen sein Tier-System auf dieser Erde etablieren.

In diesem Zusammenhang hat uns Jesus Christus die Zeichen der Endzeit genannt, damit wir erkennen können, wann die 7-jährige Trübsalzeit unmittelbar bevorsteht.

Quelle: <http://endoftheamericandream.com/archives/rumors-of-wars-china-india-north-korea-south-korea-israel-and-turkey-all-move-toward-war>
16.Juni 2020 – von Michael Snyder

Matthäus Kapitel 24, Verse 3-8

3 Als Er (Jesus Christus) Sich dann auf dem Ölberg niedergesetzt hatte, traten die Jünger, als sie für sich allein waren, an Ihn mit der Bitte heran: »Sage uns doch: Wann wird dies geschehen? Und welches ist das Zeichen Deiner Ankunft (bzw. Wiederkunft) und der Vollendung (des Endes) der Weltzeit?«

Die ersten Vorzeichen

4 Jesus antwortete ihnen: »Sehet euch vor, dass niemand euch irreführe! 5 Denn viele werden unter Meinem Namen kommen und behaupten: ›Ich bin der (wiederkehrende) Christus«, und werden viele irreführen. 6 Ihr werdet ferner von Kriegen und Kriegsgerüchten hören: Gebt Acht, lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das muss so kommen, ist aber noch nicht das Ende. 7 Denn ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere (Jes 19,2); auch Hungersnöte werden eintreten und Erdbeben hier und da stattfinden; 8 dies alles ist aber erst der Anfang der Wehen (der Nöte, der Leiden)«

Kriegsgerüchte: China, Indien, Nordkorea, Südkorea, Israel und die Türkei – sie alle bewegen sich auf einen Krieg zu

Als ob wir nicht schon im Jahr 2020 genug durchgemacht hätten, jetzt besteht auch noch die Wahrscheinlichkeit, dass verschiedene regionale Kriege ausbrechen könnten.

Sowohl China als auch Indien hatten Soldaten an eine umstrittene Grenzregion gesandt. Und nun hat es einen Vorfall gegeben, bei dem sie sich tatsächlich gegenseitig getötet haben.

Auf der koreanischen Halbinsel hat Nordkorea gerade ein Verhandlungsgebäude in die Luft gesprengt, welches für gemeinsame Gespräche mit der südkoreanischen Regierung benutzt worden war.

Und im Nahen Osten warnt die Türkei vor schwerwiegenden Konsequenzen, falls Israel seinen Plan, Teile von Judäa und Samaria zu annektieren, umsetzt. Wenn ein großer regionaler Krieg an einem dieser Brennpunkte ausbricht, wird das ein weiterer verheerender Rückschlag für die globale Wirtschaft sein, die sich bereits vorher schon im Zusammenbruch befunden hat. Und die

Wahrscheinlichkeit ist sehr groß, dass Amerika und andere Westmächte in diesen Konflikt hineingezogen werden könnten.

Gerade jetzt sind die meisten Amerikaner auf ihre internen Probleme fokussiert, und deshalb schenken sie der zunehmenden Krise an der Grenze zwischen China und Indien wenig Beachtung.

Diese beiden Staaten haben eine Menge Soldaten in ein Grenzgebiet entsandt, das schon seit langem umstritten ist. Und ein Treffen, das eigentlich dazu gedacht war, die Spannungen zu entschärfen, endete tatsächlich damit, dass Soldaten sich gegenseitig getötet haben.

Die chinesischen Staatsmedien haben diesen Vorfall vom 15. Juni 2020 im Galwan River-Tal als den bisher schlimmsten Konflikt zwischen chinesischen und indischen Soldaten bezeichnet. Sie bestätigten, dass es Opfer gegeben hat, gaben jedoch keine weiteren Details dazu bekannt. Informanten der indischen Regierung haben gegenüber der „Times of India“ unter der Bedingung, dass sie anonym bleiben, berichtet, dass 20 indische Armeeangehörige bei diesem Kampf getötet worden sind.

Ein verlässlicher Informant des amerikanischen Geheimdienstes geht davon aus, dass 35 chinesische Soldaten dabei gestorben sind, darunter auch ein hoher Offizier. Dies teilte er „U.S. News“ jedenfalls mit. Dieser militärische Zusammenstoß erfolgte während einer Sitzung in der Bergregion zwischen beiden Seiten, wobei jede von ihnen zunächst zugestimmt hatte, die Waffen niederzulegen. Und sie hatten darüber gesprochen, wie sie ihre Soldaten sicher aus dieser Region zurückziehen würden.

Es war das erste Mal seit Jahrzehnten, dass chinesische und indische Soldaten einander getötet hatten, obwohl eigentlich kaum Schüsse gefallen waren. Doch während des Treffens nahm die Spannung zu und endete damit, dass es zu physischen Auseinandersetzungen zwischen den Soldaten kam. Laut des Informanten wurden die Opfer durch den Einsatz von Schlagstöcken, Messern und Stürzen von Steilhängen getötet. Das klingt nach einer Szene aus einem sehr blutigen Hollywood-Kriegsfilm. Aber so soll es sich tatsächlich zugetragen haben.

Es ist nur zu hoffen, dass die Führer dieser beiden Staaten es schaffen, zumindest für eine Weile den Konflikt abzubauen. Doch die Chinesen haben eine sehr lange Geschichte von bitteren Grenzstreitigkeiten mit ihren Nachbarn. Und zweifellos wird China weiter versuchen, Souveränität über dieses Gebiet auszuüben.

In der Zwischenzeit haben die Spannungen auf der koreanischen Halbinsel einen Punkt erreicht, den wir seit vielen, vielen Jahren nicht mehr gesehen haben. Am 16. Juni 2020 hat Nordkorea dann tatsächlich ein gemeinsames Verhandlungsgebäude in Südkorea zerstört. Das ist ein Zeichen dafür, dass sich die Beziehungen zwischen den beiden langjährigen Feinden rapide verschlechtert haben.

Die nordkoreanischen Staatsmedien haben berichtet, dass das vierstöckige Gebäude in der Stadt Kaesong nördlich der entmilitarisierten Zone, welche die beiden Staaten trennt, um 14.50 Uhr Ortszeit durch eine „schreckliche Explosion“ „vollständig zerstört“ wurde. Das ist sicherlich auch eine Möglichkeit, eine Erklärung abzugeben.

Und dies war nur wenige Tage, nachdem die Schwester von Kim Jong Un, Kim Yo Jong, eine sehr bedrohliche Warnung ausgesprochen hatte, geschehen.

Am 13. Juni 2020 hatte sie in einer mysteriösen Aussage geschworen, dass ihr Land bald eine

nächste Aktion gegen Südkorea durchführen werde – einen Schritt, der durch das Militär des Landes unternommen werde.

Sie sagte wörtlich gegenüber der zentralen staatlichen Nachrichten-Agentur:

„Durch die Ausübung meiner Macht, die mir vom obersten Führer, unserer Partei und dem Staat übertragen worden ist, habe ich den Armen der Abteilung, die für die Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Feind zuständig sind, eine Anweisung gegeben, entschlossen die nächste Aktion durchzuführen.“

Urplötzlich hat sich die Herangehensweise im Hinblick auf die Beziehungen mit Südkorea dramatisch verändert. Und diese Verschiebung hat damit zu tun, dass Kim Yo Jong nun eine viel wichtigere Rolle bei den nationalen Angelegenheiten übernommen hat.

Ich glaube, dass da noch viel mehr in Nordkorea vor sich geht als das, was uns gesagt wird. Und Kim Yo Jong scheint ein viel militanteres Vorgehen zu bevorzugen als wir es in den vergangenen Jahren gewohnt waren.

Über den Nahen Osten berichtet die „Times of Israel“, dass sich die „Israel Defense Forces“ (IDF = Israelischen Streitkräfte) für einen „Kriegszustand“ rüsten, da Israel sich darauf vorbereitet, Teile von Judäa und Samaria zu annektieren.

Am 1. Juli 2020 ist geplant, dass man mit dieser Annexion beginnt, wobei noch nicht feststeht, welcher Teil der West-Bank annektiert werden soll. Und die IDF bereiten sich gerade auf eine Vielzahl von Szenarien für mögliche regionale Auswirkungen vor, wobei sie auch mit einer großen Welle von Terroranschlägen rechnen, während ihnen immer noch nicht genau gesagt wurde, was die Regierung tatsächlich vorhat.

Das israelische Militär bereitet sich jedenfalls auf mögliche massive Unruhen vor. Das wurde am 14. Juni 2020 vom „Channel 12“ berichtet, wozu auch ein potenzieller „Kriegszustand“ gehört, der durch einen Ansturm von Selbstmordattentaten im Stil der zweiten Intifada gekennzeichnet ist.

Mitte Juni 2020 hatte Premierminister Benjamin Netanjahu noch einmal deutlich gemacht, dass er nicht die Absicht habe, seine Pläne zu ändern, was bedeutet, dass der Annexions-Prozess offiziell am 1. Juli 2020 beginnen soll.

Einige Wochen zuvor hatte ich einen Artikel darüber geschrieben, wie die Annexion möglicherweise zu einem Krieg in der Region führen könnte. Dabei habe ich folgende Punkte erwähnt:

Im Süden sind die Hamas und der Islamische Dschihad zwar militärisch nicht stark genug, um in Israel einzufallen; doch sie werden höchstwahrscheinlich damit beginnen, Vergeltungsanschläge durchzuführen, indem sie Raketen in Richtung Israel abfeuern.

Die Hisbollah verfügt inzwischen über mehr als 150 000 Raketen, die israelische Städte treffen könnten. Die Hisbollah hatte sich also schon auf einen neuen Krieg mit Israel vorbereitet, noch ehe von einer Annexion überhaupt die Rede war.

In der West-Bank hat der Präsident der Palästinensischen Autonomiebehörde (PA), Mahmud Abbas,

wegen der bevorstehenden Annexion sämtliche Abkommen mit Amerika und Israel für nichtig erklärt. Und er hat davor gewarnt, dass es schwerwiegende Konsequenzen haben werde, wenn die Annexion tatsächlich stattfinden würde.

Selbstverständlich werden die meisten Nachbarn ebenfalls vehement gegen jede Annexion sein. Und König Abdullah II. hatte sogar am 15. Mai 2020 bei einem Interview mit „Der Spiegel“ vor „einem massiven Konflikt“ gewarnt, falls Israel im Hinblick auf die Annexion nicht zurückrudert.

Etwa zwei Wochen nachdem der jordanische König wegen der bevorstehenden Annexion das ausgesprochen hatte, was man als die strengste Warnung gegenüber Israel bezeichnen könnte, fragen sich die Jordanier und die Israelis immer noch, wie Amman reagieren wird, wenn der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu seine Absicht wahrmacht und am 1. Juli 2020 damit anfängt, Teile der West-Bank und des Jordan-Tals zu annektieren.

Seit langem scheint der Nahe Osten schon an der Schwelle eines Krieges zu stehen. Und die Annexion könnte möglicherweise der Auslöser für alle sein, sich an diesem Konflikt zu beteiligen.

Natürlich wird Netanjahu die Annexion nicht durchführen, wenn er von Donald Trump dabei nicht unterstützt wird. Trump ist aber nur dann bereit, diese Hilfe anzubieten, wenn Netanjahu voll und ganz akzeptiert, dass das Land Israel – gemäß seinem Plan – dauerhaft geteilt wird. Darüber hinaus soll Israel mindestens 4 Jahre lang mit den Palästinensern direkt verhandeln. Während dieser Zeit soll Israel sämtliche Baupläne und Abrisse in dem Territorium einfrieren, das für den zukünftigen Palästinenser Staat vorgesehen ist, möglicherweise auch noch in anderen Gebieten. Trumps Plan sieht darüber hinaus eine palästinensische Hauptstadt in der Nähe von Ost-Jerusalem vor und dass palästinensische Häftlinge freigelassen werden. Das würde das Territorium, welches derzeit unter palästinensischer Kontrolle steht, um das Doppelte vergrößern und die Stadt Jerusalem dauerhaft teilen.

Zu diesem Zeitpunkt in der Geschichte steht das kleine Land Israel wieder einmal im Mittelpunkt, und was mit dem Heiligen Land als Nächstes geschieht, wird erstaunliche Auswirkungen auf uns alle haben. Sofern ein großer Krieg im Nahen Osten ausbricht und Donald Trump bis dahin noch der Präsident der USA sein wird, ist es höchstwahrscheinlich, dass Amerika sich bei einem solchen Krieg auf die Seite von Israel stellen wird.

Doch sollte Joe Biden die Wahl im November 2020 gewinnen, wird dies wahrscheinlich nicht der Fall sein, wenn er im Weißen Haus sitzt.

Dieser Krieg wird mit Sicherheit kommen. Benjamin Netanjahu ist ein Mann, der Wort hält. Man sieht es daran, dass die Annexion bereits inoffiziell begonnen hat. Und es wird auf dieser Welt keine Möglichkeit geben, dass die Palästinenser und deren Verbündete anders als negativ auf die Annexion reagieren werden. Es sieht nicht danach aus, dass irgendeine Seite da irgendwie zurückgerudert wird. Das bedeutet, dass alles auf einen militärischen Konflikt hinausläuft. Wenn der Krieg erst einmal ausgebrochen ist, wird er nur schwer zu stoppen sein.

Die arabischen Führer sind sich darüber einig, dass die Annexion sämtliche Hoffnungen für einen dauerhaften Frieden im Nahen Osten zunichte machen wird. Das sagte zumindest der türkische Top-Diplomat am 10. Juni 2020. Andererseits ist die Türkei schon längere Zeit militärisch in Syrien, im Jemen, in Libyen und im Irak präsent und führt dort auch Kämpfe durch.

Ich glaube, dass Netanjahu davon überzeugt ist, dass Donald Trump die Präsidentschaftswahl im

November 2020 verlieren wird. Von daher denkt er wahrscheinlich, dass er nur **ein Zeitfenster von wenigen Monaten** hat, um mit amerikanischer Unterstützung Teile von Judäa und Samaria zu annektieren.

Es hat den Anschein, dass Netanjahu absolut entschlossen ist, seine Annexion durchzuführen und dass die arabischen Nachbarn Israels darauf vorbereitet sind, sehr energisch dagegen vorzugehen.

Dabei könnten Raketen hin- und herfliegen und der gesamte Nahe Osten könnte in Flammen aufgehen. Wir leben in einer sehr kritischen Zeit. Deshalb lasst uns für Frieden beten. Und mit Sicherheit leben wir in der Endzeit, von der Jesus Christus gesagt hat, dass wir von Kriegsgerüchten und Kriegen hören werden. Es braucht jetzt wirklich nicht mehr viel, um solch einen großen Konflikt auszulösen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)